

1&1 De-Mail Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung des De-Mail-Accounts

(De-Mail-Bedingungen für Business)

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die De-Mail-Bedingungen für Business gelten für die Nutzung der De-Mail-Dienste der 1&1 De-Mail GmbH, Elgendorfer Str. 57, 56410 Montabaur, vertreten durch die Geschäftsführer Alexander Charles, Dr. Michael Hagenau, Dana Kraft, Thomas Ludwig, nachfolgend "1&1 De-Mail" durch Geschäftskunden.

2 Vertragsgegenstand und Technische Voraussetzungen

- 2.1 Vertragsgegenstand ist die Nutzung eines De-Mail-Accounts und der von 1&1 De-Mail im Zusammenhang mit dem De-Mail-Account bereitgehaltenen De-Mail-Dienste (zusammen "De-Mail-Dienste"). Über den De-Mail-Account ist es dem Nutzer möglich, elektronische Dokumente mit Bürgern, Behörden und Unternehmen über das Internet unter Identifikation von Absender und Empfänger gemäß dem De-Mail-Gesetz auszutauschen. Die Übermittlung von Dokumenten und Informationen ist dabei ausschließlich digital von einem De-Mail-Account zu einem anderen De-Mail-Account möglich. Der De-Mail-Account ersetzt keinen normalen E-Mail-Account oder physischen Briefkasten des Nutzers, sondern ist ein zusätzliches Angebot. Die Einzelheiten einschließlich der technischen Voraussetzungen für die Nutzung der De-Mail-Dienste richten sich nach der [Leistungsbeschreibung](#).
- 2.2 Die vorliegenden AGB gelten auch für qualifizierte elektronische Einschreiben auf Basis der EU-Verordnung Nr. 910/2014 (kurz eIDAS). Weitergehende Informationen zur Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen für die Zustellung von qualifizierten Einschreiben beinhaltet das Dokument „[Trust Service Practice Statement](#)“.
- 2.3 Die geforderten Zeitstempel sind in der durch die 1&1 De-Mail ausgestellten Versandbestätigung bzw. Eingangsbestätigung enthalten. Die technischen und organisatorischen Anforderungen an qualifizierte Zeitstempel gemäß Artikel 42 EU-Verordnung Nr. 910/2014, werden durch die Anforderungen aus der entsprechenden Richtlinie des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) TR-01201 (De-Mail) abgedeckt.

3 Nutzerkreis

- 3.1 Das Angebot der 1&1 De-Mail richtet sich an Geschäftskunden ("Nutzer"). Geschäftskunden in diesem Sinne sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften im Sinne des § 14 BGB, die bei Abschluss dieses Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts.

4 Zustandekommen des Vertrags

- 4.1 Indem der Nutzer diese De-Mail-Bedingungen für Business akzeptiert und auf den Button zum Kaufen klickt macht der Nutzer der 1&1 De-Mail ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages

über die Nutzung der De-Mail-Dienste. Mit Versendung der Willkommens-E-Mail durch 1&1 De-Mail an den Nutzer nimmt die 1&1 De-Mail das Vertragsangebot des Nutzers an („Vertragsschluss“).

5 Beginn der Leistungserbringung

- 5.1 Die Leistungserbringung seitens der 1&1 De-Mail erfolgt ab Vertragsschluss. Die Nutzung des Postfach- und Versanddienstes durch den Nutzer kann erst nach erfolgreicher Freischaltung des Nutzers erfolgen. Die Freischaltung erfolgt, sobald
 - 5.1.1 1&1 De-Mail den Nutzer eindeutig identifiziert hat und die Identitätsdaten des Nutzers und bei juristischen Personen, Personengesellschaften oder öffentlichen Stellen auch die von deren gesetzlichen Vertretern, Organmitglieder oder geschäftsführenden Gesellschaftern erhoben und erfolgreich überprüft hat,
 - 5.1.2 1&1 De-Mail die für die Nutzung durch Geschäftskunden notwendigen Funktionen technisch erbringt,
 - 5.1.3 1&1 De-Mail dem Nutzer dessen für die Erstanmeldung notwendigen Anmeldedaten auf geeignetem Wege übermittelt hat,
 - 5.1.4 der Nutzer den Erhalt und die Kenntnisnahme der Aufklärungs- und Informationsunterlagen in Textform bestätigt hat,
 - 5.1.5 der Nutzer in die Prüfung seiner Nachrichten auf Schadsoftware durch 1&1 De-Mail eingewilligt hat und
 - 5.1.6 der Nutzer im Rahmen einer Erstanmeldung nachgewiesen hat, dass er die Anmeldedaten erfolgreich nutzen kann.

6 Identifizierung

- 6.1 Die Identifizierung des Nutzers erfolgt mittels der von 1&1 De-Mail angebotenen Identifizierungsmöglichkeiten. Der Nutzer kann eine Identifizierung mittels eines anderen Verfahrens nicht verlangen.
- 6.2 Zur Identifizierung erhebt und speichert 1&1 De-Mail
 - 6.2.1 bei einer natürlichen Person Name, Geburtsort, Geburtsdatum und Anschrift,
 - 6.2.2 bei einer juristischen Person oder Personengesellschaft oder öffentlichen Stelle Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform, Registernummer, soweit vorhanden Anschrift des Sitzes oder der Hauptniederlassung und Namen der Mitglieder des Vertretungsorgans oder der gesetzlichen Vertreter; ist ein Mitglied des Vertretungsorgans oder der gesetzliche Vertreter eine juristische Person, so wird deren Firma, Name oder Bezeichnung, Rechtsform, Registernummer, soweit vorhanden, und Anschrift des Sitzes oder der Hauptniederlassung erhoben.
- 6.3 Die Überprüfung der Identität erfolgt
 - 6.3.1 bei natürlichen Personen anhand eines gültigen amtlichen Ausweises, der ein Lichtbild des Inhabers enthält und mit dem die Pass- und Ausweispflicht im Inland erfüllt wird, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes oder anhand von Dokumenten mit gleichwertiger Sicherheit; die Identität der Person kann auch anhand des elektronischen Identitätsnachweises nach § 18 des Personalausweisgesetzes oder anhand einer qualifizierten elektronischen Signatur nach Artikel 3 Absatz 12 EU-Verordnung Nr. 910/2014 überprüft werden,

6.3.2 bei juristischen Personen oder Personengesellschaften oder öffentlichen Stellen anhand eines Auszugs aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis, der Gründungsdokumente oder gleichwertiger beweiskräftiger Dokumente oder durch Einsichtnahme in die Register- oder Verzeichnisdaten.

7 Beachtung von Urheberrechten

- 7.1 Die De-Mail-Dienste sind durch patent-, marken- und urheberrechtliche Bestimmungen vor Vervielfältigung und Missbrauch geschützt. Soweit Programme von Lizenzgebern zur Anwendung kommen, ist deren Eigentum in gleichem Umfang geschützt. Die unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der De-Mail-Dienste bzw. deren Inhalte oder deren Nachahmung wird von der 1&1 De-Mail durch zivil-, notfalls auch strafrechtliche Maßnahmen verfolgt.
- 7.2 Nur solche Mitteilungen, Daten und Inhalte dürfen hochgeladen, gespeichert, zum Abruf bereitgehalten und/oder übermittelt bzw. verbreitet werden, für die der Nutzer die dazu erforderlichen Rechte (insbesondere Urheber- und Leistungsschutzrechte) hat und die keine Rechte Dritter verletzen. Insbesondere muss der Nutzer etwa erforderliche Urheber- und Leistungsschutzrechte oder Nutzungsrechte besitzen, die auch die Verwendung durch Dritte abdecken. Die Erstellung und Verbreitung von Raubkopien bzw. Kopien, die über das vom jeweiligen Urheber eingeräumte Kopierrecht hinausgehen, ist verboten. Der Nutzer hat sich vor dem Hochladen, Speichern, Bereithalten zum Abruf und/oder Übermitteln bzw. Verbreiten von Mitteilungen, Daten und Inhalten, insbesondere Bildern, Software, Musik, über etwaige Urheberrechte zu erkundigen und bereits bei Zweifeln darauf zu verzichten.

8 Rechte und Pflichten des Nutzers

- 8.1 Der Nutzer muss bei der Identifizierung in geeigneter Art und Weise mitwirken, bspw. durch Eingabe seiner korrekten Daten und das Mitwirken bei der Durchführung der Identifizierung. Identifizierungen können nur persönlich durch den Nutzer vorgenommen werden. Alle etwaigen Zugangsdaten, die in einem Identifizierungsverfahren erforderlich sind, sind vom Nutzer sicher und geheim zu verwahren.
- 8.2 Der Nutzer muss die Aufklärungs- und Informationsmaterialien zur Kenntnis nehmen und dies der 1&1 De-Mail in Textform bestätigen.
- 8.3 Jeder Nutzer der De-Mail-Dienste trägt die vollständige Verantwortung für seine Aktivitäten bei deren Nutzung. Dies gilt insbesondere für die von ihm hochgeladenen, auf einem 1&1 De-Mail-Server gespeicherten, zum Abruf bereit gehaltenen und/oder übermittelten bzw. verbreiteten Mitteilungen, Daten und Inhalte.
- 8.4 Der Nutzer darf Mitteilungen, Daten und Inhalte über De-Mail-Dienste nur an Empfänger übermitteln, die mit dem Empfang ausdrücklich einverstanden sind oder deren Einverständnis vorausgesetzt werden kann.
- 8.5 Der Nutzer darf De-Mail-Dienste nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere nicht vorsätzlich oder fahrlässig zur rechtswidrigen Übermittlung und/oder Verbreitung von Mitteilungen, Daten und Inhalte über De-Mail-Dienste beitragen. Vom Verbot der missbräuchlichen Nutzung ist unter anderem auch umfasst die unaufgeforderte, insbesondere massenhafte Übermittlung von Mitteilungen, Daten und Inhalten und jede andere Form von Werbe- oder Marketingbotschaften (z. B. Spamming, E-Mail-Bombing).
- 8.6 Nutzeraktivitäten, die darauf ausgerichtet sind, die De-Mail-Dienste funktionsuntauglich zu machen oder zumindest deren Nutzung zu erschweren, sind verboten und können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Untersagt sind insbesondere Maßnahmen, die die physikalische und logische Struktur eines oder mehrerer 1&1 De-Mail-Dienste beeinflussen können.

- 8.7 Der Nutzer verpflichtet sich, das geltende Recht der Bundesrepublik Deutschland zu beachten und einzuhalten. Das bedeutet u.a., dass die De-Mail-Dienste nicht für rechtswidrige Zwecke verwendet werden dürfen. Vor allem verpflichtet sich jeder Nutzer zur Einhaltung der geltenden Jugendschutzvorschriften. Verboten ist insbesondere, Mitteilungen, Daten oder Inhalte hochzuladen, zu speichern, zum Abruf bereit zu halten, zu übermitteln oder zu verbreiten, die rechtswidrig sind, insbesondere mit beleidigendem, gewaltverherrlichendem, rassistischem, diskriminierendem oder pornographischem Inhalt. Verboten sind insbesondere Inhalte, die
- 8.7.1 rechtswidriges pornographisches oder obszönes Material beinhalten,
 - 8.7.2 Krieg, Terror und andere Gewalttaten verherrlichen,
 - 8.7.3 geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden,
 - 8.7.4 Menschen, die sterben oder schweren körperlichen oder seelischen Leiden ausgesetzt sind, in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellen und/oder ein tatsächliches Geschehen wiedergeben, ohne dass ein überwiegendes berechtigtes Interesse gerade an dieser Form der Berichterstattung vorliegt,
 - 8.7.5 den Hass gegen Teile der Bevölkerung oder gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstum bestimmte Gruppe aufstacheln, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen sie auffordern oder die Menschenwürde anderer dadurch angreifen, dass Teile der Bevölkerung oder eine der vorbezeichneten Gruppen beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden,
 - 8.7.6 grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder Tiere in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrücken oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorganges in einer Würde verletzenden Weise darstellen, oder
 - 8.7.7 geeignet sind, andere zu verleumden, zu beleidigen, zu bedrohen oder jemandem übel nachzureden.
- 8.8 Darüber hinaus ist die Verwendung anstößiger Inhalte, doppeldeutiger Bezeichnungen und anderweitiger Darstellungen untersagt, deren Rechtswidrigkeit vermutet wird, aber nicht abschließend festgestellt werden kann.
- 8.9 Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal täglich) eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Servern von 1&1 De-Mail abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Nutzer hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten am Computersystem oder vor der Installation von Hardware durchzuführen. Der Nutzer testet im Übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege von 1&1 De-Mail erhält.
- 8.10 Solange der Nutzer seinen Verpflichtungen nach Ziffer 8.1 und 8.2 nicht oder nicht vollständig nachkommt, ist 1&1 De-Mail nicht zur Leistungserbringung verpflichtet.
- 8.11 Zu den Rechten des Nutzers aufgrund datenschutzrechtlicher Vorschriften wird auf die Datenschutzhinweise verwiesen.

9 Freistellung

- 9.1 Der Nutzer stellt die 1&1 De-Mail von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die infolge einer Verletzung der in den in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführten Pflichten und/oder schädigender Handlungen des Nutzers gegen die 1&1 De-Mail geltend gemacht werden und

leistet Ersatz für darüber hinausgehende Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung. Diese Verpflichtung besteht auch bei einem Missbrauch der De-Mail-Registrierung des Nutzers durch Dritte, soweit ihn dafür ein Verschulden trifft.

10 Vergütung und Zusatzkosten

- 10.1 Der Nutzer hat für die Leistungen der 1&1 De-Mail ab Vertragsschluss einmalige Bereitstellungskosten sowie eine monatliche Grundgebühr und für die Nutzung der De-Mail-Dienste (bspw. die Versendung von De-Mails) nutzungsabhängige Entgelte zu entrichten. Die Nutzung der De-Mail-Dienste setzt die erfolgreiche Freischaltung nach den Ziffern 5.1.1 bis 5.1.6 voraus. Die Bereitstellungskosten, die Grundgebühr, die Nutzungsentgelte sowie die Gebühren für weitere Leistungen richten sich nach der für den De-Mail-Dienst gültigen [Preisliste](#).
- 10.2 Alle vom Nutzer geschuldeten Entgelte sind in Euro zur Zahlung fällig. Alle Preise verstehen sich rein netto zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 10.3 Die Grundgebühr sowie die einmaligen Bereitstellungskosten sind erstmals ab Vertragsschluss zu zahlen. Der erste Abrechnungsmonat beginnt grundsätzlich mit Vertragsschluss. Die darauffolgenden Abrechnungsmonate enden jeweils einen Tag vor dem gleichen Tag jedes folgenden Kalendermonats. Fehlt dieser Tag in einem Kalendermonat, so endet der Abrechnungsmonat bereits am vorletzten Tag dieses Monats.
- 10.4 Es können zusätzliche Kosten für Neu-Identifizierungen (notwendig beispielsweise bei einer Änderung des Firmennamens), Sperrung und Entsperrung des Postfachs, Zusendung eines Servicepassworts (z.B. als Einschreiben bei Verlust des Sicherheitstokens, siehe auch 16.1.10) und für die Inanspruchnahme des telefonischen Kundenservices entstehen. Diese Kosten ergeben sich aus der jeweils gültigen [Preisliste](#).
- 10.5 Der für die Nutzung des Dienstes erforderliche Internetzugang sowie Mobilfunkanbindung obliegen dem Nutzer, so dass diese auch die damit verbundenen Kosten selbst zu tragen hat.
- 10.6 Soweit 1&1 De-Mail verschiedene Bezahlverfahren anbietet, wird 1&1 De-Mail die fälligen Entgelte nach Wahl des Nutzers automatisch von dem vom Nutzer angegebenen Konto einziehen oder die vom Nutzer angegebene Kreditkarte belasten. 1&1 De-Mail kann die von dem Nutzer angegebene Zahlungsmethode für den Einzug aller weiteren nach diesem Vertrag fälligen Entgelte nutzen. Der Nutzer kann die Zahlungsmethode jederzeit ändern und eine andere von 1&1 De-Mail angebotene Zahlungsmethode auswählen.
- 10.7 Für die Zahlung durch Lastschrift (SEPA-Lastschrift) gilt das Folgende:
Der Kunde ermächtigt 1&1 De-Mail, durch eine entsprechende ausdrückliche Erklärung die Entgelte von dem angegebenen Konto einzuziehen (Einzugsermächtigung / SEPA-Mandat). Die Ankündigung des Einzugs (Vorabinformation / „Prenotification“) erfolgt spätestens 5 Werktage vor Geltendmachung der Lastschrift, in der Regel mit der Rechnungsstellung. Der Einzug erfolgt frühestens 5 Werktage nach Rechnungsdatum. Ab Freischaltung des De-Mail-Postfachs wird die Rechnung dem Kunden per De-Mail bekannt gegeben und kann dort von ihm abgerufen werden. Bis zur Freischaltung des De-Mail-Postfachs erfolgt die Bekanntgabe der Rechnung per E-Mail. Der Kunde hat für ausreichende Deckung auf dem angegebenen Konto zu sorgen, damit die fälligen Beträge eingezogen werden können.
Der abgebuchte Betrag kann im Einzelfall von dem in der Vorabinformation einer Einzelabrechnung mitgeteilten Betrag abweichen, wenn a.) das SEPA-Mandat für mehrere Vertragsverhältnisse erteilt wurde, b.) für jedes Vertragsverhältnis eine gesonderte Abrechnung/Rechnung sowie eine gesonderte Vorabinformation erfolgt und c.) jeweils das gleiche Fälligkeitsdatum der einzelnen Rechnungsbeträge, das heißt für die Summe der Einzelabrechnungen (Gesamtsumme) gilt.

Eine durch den Kunden vor dem 01. Februar 2014 erteilte Lastschriftinzugsermächtigung zur Einziehung wiederkehrender Lastschriften bleibt nach diesem Datum gültig und gilt gemäß Artikel 7 Verordnung (EU) Nr. 260/2012 (SEPA-Verordnung) als Zustimmung des Kunden die Einzüge mittels SEPA-Lastschrift vorzunehmen.

- 10.8 Sämtliche Kosten des Zahlungsvorgangs unter Einschluss der Kosten, die aufgrund unzureichender oder unzutreffender Angaben des Nutzers entstehen, trägt der Nutzer.
- 10.9 Schlägt der Forderungseinzug aufgrund eines in der Sphäre des Nutzers liegenden Grundes fehl, so hat der Nutzer 1&1 De-Mail die dadurch entstehenden Mehrkosten zu erstatten. Bei Zahlung der Entgelte durch Lastschriftinzug berechnet 1&1 De-Mail EUR 5 pro Rücklastschrift, wenn der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat; es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.
- 10.10 Kommt der Nutzer in Zahlungsverzug, ist die 1&1 De-Mail berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen zu fordern. Kann die 1&1 De-Mail einen höheren Verzugsschaden nachweisen, kann die 1&1 De-Mail diesen ebenfalls geltend machen.
- 10.11 Der Kunde kommt, auch ohne Mahnung, in Verzug, wenn er den fälligen Betrag nicht innerhalb von zehn Kalendertagen ab Rechnungszugang leistet. Maßgeblich ist, dass dieser Betrag innerhalb dieser Frist bei 1&1 De-Mail auf dem in der Rechnung angegebenen Konto eingeht.
- 10.12 Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist die 1&1 De-Mail berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen zu fordern. Im Verzugsfall ist 1&1 De-Mail weiterhin berechtigt, für jede Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 2,50 Euro zu fordern, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Kann die 1&1 De-Mail einen höheren Verzugsschaden nachweisen, kann die 1&1 De-Mail diesen ebenfalls geltend machen.
- 10.13 1&1 De-Mail kann das Inkasso durch Dritte durchführen lassen und an diese ihre Forderungen abtreten. 1&1 De-Mail wird in diesem Falle Bestands- und Abrechnungsdaten des Nutzers, soweit diese für den Forderungseinzug erforderlich sind, an Dritte übermitteln.

11 Registrierungsdaten des Nutzers

- 11.1 Der Nutzer hat sämtliche im Rahmen der Registrierung und Identifizierung erforderlichen Daten vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben und die geforderten Nachweise zu erbringen.
- 11.2 Der Nutzer hat Änderungen seiner Registrierungsdaten unverzüglich im System zu hinterlegen. Sollte in diesem Zusammenhang, bspw. bei einer Umfirmierung, eine Neuidentifikation erforderlich sein, so wird der Nutzer sich auf Anforderung von 1&1 De-Mail erneut auf eigene Kosten identifizieren. Da das De-Mail-Gesetz 1&1 De-Mail verpflichtet, die Identität des Nutzers in angemessenen zeitlichen Abständen zu prüfen, wird der Nutzer sich auf Anforderung von 1&1 De-Mail erneut auf eigene Kosten identifizieren.
- 11.3 Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten (z. B. Nutzernamen und Passwort) gegen die unbefugte Verwendung durch Dritte zu schützen und sein Passwort geheim zu halten. Der Nutzer hat die 1&1 De-Mail umgehend zu benachrichtigen, falls er den begründeten Verdacht hat, dass ein Missbrauch seines De-Mail-Accounts vorliegt.

12 Inhalt von De-Mail-Nachrichten

- 12.1 Der Nutzer ist für den Inhalt der von ihm versendeten Nachrichten selbst verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Prüfung, ob die De-Mail im konkreten Einzelfall die vorgeschriebenen Formerfordernisse erfüllt. Dem Nutzer obliegt des Weiteren die Prüfung inwieweit die

Voraussetzungen für den Versand von Nachrichten die Informationsmaterialien/Werbung oder Privat- oder Berufsgeheimnisse beinhalten (bspw. § 203 StGB) vorliegen.

13 Zeitkritische De-Mail-Nachrichten

- 13.1 Der Nutzer hat sicherzustellen, dass er Nachrichten, mit denen er eine bestimmte Frist einhalten möchte, rechtzeitig versendet. Nach dem De-Mail-Gesetz kann die Übermittlung von De-Mail-Nachrichten bis zu 8 Stunden dauern.
- 13.2 Bei zeitkritischen De-Mail-Nachrichten hat der Nutzer sich zu versichern, dass die Übermittlung ordnungsgemäß erfolgt ist. Dafür steht ihm die Eingangsbestätigung (siehe Leistungsbeschreibung) zur Verfügung. Ist die Übermittlung nicht ordnungsgemäß erfolgt oder kann der Nutzer dies nicht ausschließen, hat er den Inhalt der Übermittlung auch auf herkömmlichem Wege (bspw. mittels Post, Fax) sicherzustellen. Dies gilt insbesondere, wenn die unterbliebene oder verspätete Übermittlung zu rechtlichen oder wirtschaftlichen Nachteilen führen kann.

14 Löschung von Daten

- 14.1 1&1 De-Mail wird eine De-Mail-Adresse, ein Identitätsdatum oder die für die Verschlüsselung von Nachrichten an den Nutzer notwendigen Informationen aus dem Verzeichnisdienst unverzüglich löschen, wenn der Nutzer dies verlangt, die Daten auf Grund falscher Angaben ausgestellt wurden, 1&1 De-Mail ihre Tätigkeit beendet und diese nicht von einem anderen akkreditierten Diensteanbieter fortgeführt wird oder die zuständige Behörde oder ein Gericht die Löschung aus dem Verzeichnisdienst anordnet.
- 14.2 Der Nutzer hat zudem die Möglichkeiten, die von ihm in seinem De-Mail-Konto eingegebenen Daten dort jederzeit selbst zu löschen. Zum Löschen von personenbezogenen Daten vgl. auch die Datenschutzhinweise.

15 Einsicht in die Daten nach De-Mail-Gesetz

- 15.1 1&1 De-Mail wird dem Nutzer auf Verlangen Einsicht in die ihn betreffenden Daten nach § 13 De-Mail-Gesetz gewähren.
- 15.2 Darüber hinaus hat der Nutzer das datenschutzrechtliche Auskunftsrecht (vgl. Datenschutzhinweise).

16 Sperrung des De-Mail-Accounts

- 16.1 1&1 De-Mail wird den Zugang zu dem De-Mail-Account unverzüglich sperren, wenn:
 - 16.1.1 der Nutzer es verlangt,
 - 16.1.2 der Nutzer im Rahmen der Identifikation falsche, unvollständige oder fehlerhafte Identifikationsdaten angibt.
 - 16.1.3 Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die zur eindeutigen Identifizierung des Nutzers bei 1&1 De-Mail gespeicherten Daten nicht ausreichend fälschungssicher sind oder dass die Anmeldung Mängel aufweist, die eine unbemerkte Fälschung oder Kompromittierung des Anmeldevorgangs zulassen,
 - 16.1.4 die zuständige Behörde oder ein Gericht die Sperrung anordnet,
 - 16.1.5 1&1 De-Mail den begründeten Verdacht des tatsächlichen oder versuchten unberechtigten Zugriffs auf den De-Mail-Account des Nutzers hat (Hacker Angriff),

- 16.1.6 der Nutzer sich nicht innerhalb der von 1&1 De-Mail nach Ziffer 11 gesetzten Frist zur Prüfung der Identität identifiziert,
 - 16.1.7 der Anmeldevorgang wiederholt fehlschlägt (bspw. wenn die mTAN beim Anmeldevorgang zehnmal hintereinander falsch eingegeben wurde),
 - 16.1.8 das Entsperrpasswort dreimal hintereinander falsch eingegeben wurde,
 - 16.1.9 der von 1&1 De-Mail ausgegebene Authentisierungstoken (bspw. die für den Empfang von mTAN verwendete Handynummer) sich als nicht sicher herausstellt,
 - 16.1.10 der Nutzer seinen Authentisierungstoken verloren hat,
 - 16.1.11 der Nutzer seine Authentisierungsdaten bei einfacher Anmeldung und nach Vorliegen einer temporären Sperrung mehrfach falsch eingibt,
 - 16.1.12 der Nutzer seine Authentisierungsdaten bei Anmeldung mit Identifikationsnachweis und nach Vorliegen einer temporären Sperrung mehrfach falsch eingibt,
 - 16.1.13 der Nutzer mit seiner Zahlungspflicht in Verzug gerät, oder
 - 16.1.14 der Nutzer gegen Bestimmungen dieser De-Mail-Bedingungen für Business oder der Allgemeinen Nutzungsbedingungen verstößt.
- 16.2 Vor einer Sperrung nach Ziffer 16.1.1 wird sich 1&1 De-Mail auf geeignete Weise von der Identität des zur Sperrung berechtigten Nutzers überzeugen.
 - 16.3 Im Fall einer Sperrung nach den Ziffern 16.1.1 bis 16.1.8 wird 1&1 De-Mail den Eingang von Nachrichten in das Postfach eines gesperrten De-Mail-Accounts unterbinden und den Absender unverzüglich davon informieren.
 - 16.4 Im Fall einer Sperrung nach den Ziffern 16.1.9 bis 16.1.12 werden Nachrichten weiterhin empfangen.
 - 16.5 Sofern eine temporäre Zugangssperre vorliegt wird diese automatisch nach einer von 1&1 De-Mail definierten Zeit aufgehoben. Im Wiederholungsfall hat der Nutzer die Entsperrung bei 1&1 De-Mail zu beantragen.
 - 16.6 Sofern die Sperrung des De-Mail-Accounts auf Veranlassung von 1&1 De-Mail, der zuständigen Behörde oder eines Gerichts erfolgt, wird 1&1 De-Mail den Nutzer darüber informieren und ihn im Falle einer Sperrung nach den Ziffern 16.1.13 und 16.1.14 auch darüber informieren, dass er trotz Sperrung Nachrichten empfangen und abrufen kann.
 - 16.7 Nach Wegfall des Sperrgrundes wird 1&1 De-Mail dem Nutzer den Zugang zum De-Mail-Account erneut gewähren.

17 Auflösung des De-Mail-Accounts

- 17.1 1&1 De-Mail wird den De-Mail-Account unverzüglich auflösen, wenn:
 - 17.1.1 der Nutzer es verlangt, oder
 - 17.1.2 die zuständige Behörde oder ein Gericht die Auflösung anordnet.
- 17.2 Vor einer Auflösung nach Ziffer 17.1.1 wird sich 1&1 De-Mail auf geeignete Weise von der Identität des Nutzers überzeugen. Für die mit der unverzüglichen Auflösung des De-Mail-Accounts verbundenen Kosten wird 1&1 De-Mail eine einmalige Auflösungsgebühr in Höhe von EUR 30 dem Nutzer spätestens mit der letzten Rechnung in Rechnung stellen.
- 17.3 Sofern die Auflösung des De-Mail-Accounts auf Veranlassung der zuständigen Behörde oder eines Gerichts erfolgt, wird 1&1 De-Mail den Nutzer darüber informieren.

18 Gewährleistung

- 18.1 Die 1&1 De-Mail gewährleistet nicht, dass De-Mail-Dienste jederzeit erreichbar, verfügbar, fehlerfrei und pünktlich sind. Aufgrund von technischen Schwierigkeiten, die außerhalb des Einflussbereiches der 1&1 De-Mail liegen, kann es zu Zugriffs- und Übertragungsverzögerungen oder Ausfällen kommen. Die 1&1 De-Mail übernimmt daher insbesondere keine Gewähr dafür, dass versandte Mitteilungen, Daten oder Inhalte den Empfänger überhaupt, zu einem bestimmten Zeitpunkt und vollständig erreichen, soweit bei der Übermittlung außerhalb des Einflussbereiches der 1&1 De-Mail ein Fehler oder eine Störung auftritt.
- 18.2 Die 1&1 De-Mail weist darauf hin, dass Computerprogramme nicht so entwickelt werden können, dass sie für alle Anforderungen fehlerfrei laufen. Die 1&1 De-Mail übernimmt auch keine Gewähr, dass die De-Mail-Dienste und dafür zum Einsatz gelangenden Computerprogramme den speziellen Anforderungen des Nutzers genügen. Sie wurden nicht dafür entwickelt und sind nicht dazu gedacht, um in gefährlichen oder absturzsicheren Umgebungen wie zum Beispiel Atomkraftwerken, Flugzeug Navigations- und Kommunikationssystemen, Flug Luftraumkontrollen, Waffen- oder Verteidigungssystemen, Lebenserhaltungssystemen oder anderen Umgebungen eingesetzt zu werden, in denen der Ausfall von Software direkt zum Tode, Personenschäden oder schweren Beschädigungen des Eigentums oder der Umgebung führt. Die 1&1 De-Mail lehnt ausdrücklich jegliche Garantie der Anwendung für diese Art von Verwendung ab.

19 Haftung

- 19.1 1&1 De-Mail haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- 19.2 1&1 De-Mail haftet für einfache Fahrlässigkeit in Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens nur, wenn 1&1 De-Mail wesentliche Vertragspflichten verletzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- 19.3 1&1 De-Mail haftet für fahrlässig verursachte Vermögensschäden gemäß der gesetzlichen Haftungsgrenze des § 70 TKG nur bis zu einer Höhe von EUR 12.500 je Nutzer und gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten bis zu einer Höhe von EUR 30 Mio. je schadensverursachendes Ereignis, wenn 1&1 De-Mail Telekommunikationsdienstleistungen erbringt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten auf Grund desselben Ereignisses zu leisten sind, diese Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz des einzelnen Nutzers in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadenersatz entsteht.
- 19.4 Die 1&1 De-Mail übernimmt keine Haftung für Schäden, die beim Nutzer durch die Bereithaltung zum Abruf, die Übermittlung, die Verbreitung, den Empfang, die Speicherung oder die Wiedergabe von Mitteilungen, Daten und Inhalten entstehen; es sei denn, die Schadensursache liegt innerhalb des Einflussbereiches der 1&1 De-Mail und ist von der 1&1 De-Mail verschuldet worden.
- 19.5 Bei den an den Nutzer übermittelten oder von ihm zum Abruf bereit gehaltenen und/oder übermittelten bzw. verbreiteten Mitteilungen, Daten und Inhalten handelt es sich um für die 1&1 De-Mail fremde Inhalte, die auch nicht die Meinung der 1&1 De-Mail wiedergeben.
- 19.6 Die 1&1 De-Mail kann nicht für Datenverluste oder -beschädigungen, die durch die Verwendung oder durch die Unfähigkeit zur Verwendung eines Computerprogramms oder

beim Aufrufen der Website aufgetreten sind, weder direkt noch indirekt, verantwortlich gemacht werden, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Geschäftsausfall, Verdienstausschlag oder Verlust durch entgangenen Gewinn. Es liegt daher in der Verantwortung des Nutzers, von den hochgeladenen bzw. gespeicherten Inhalten regelmäßig Sicherheitskopien anzufertigen.

- 19.7 Die Haftungsbeschränkungen nach 19.2 finden keine Anwendung, wenn 1&1 De-Mail eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit verursacht hat oder nach dem Produkthaftungsgesetz haftet.
- 19.8 Die 1&1 De-Mail haftet keinesfalls für Schäden infolge von Leistungsausfällen und Leistungsverzögerungen aufgrund unvorhersehbarer von der 1&1 De-Mail, ihren gesetzlichen Vertreter oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretender Ereignisse (höhere Gewalt). Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z. B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber.

20 Vertragsbeendigung

- 20.1 Der Vertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten ab Vertragsschluss und verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate wenn er nicht von einer der Parteien 3 Monate vor dem jeweiligen Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Eine vom Nutzer erklärte Kündigung gilt zugleich als Verlangen zur Auflösung des De-Mail-Accounts.
- 20.2 Kündigungen haben in Textform oder per Brief zu erfolgen. Der Nutzer ist dazu verpflichtet, sein bei der Registrierung angegebenes De-Mail- als auch E-Mail-Postfach regelmäßig auf Kündigungen der 1&1 De-Mail zu kontrollieren.
- 20.3 1&1 De-Mail wird dem Nutzer für einen Zeitraum von drei Monaten nach Vertragsende den Zugriff auf die im Postfach abgelegten Daten ermöglichen und ihn auf ihre Löschung mindestens einen Monat vor dieser in Textform hinweisen.
- 20.4 Das Recht beider Parteien, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, bleibt unberührt.
- 20.5 1&1 De-Mail kann die Bereitstellung der De-Mail-Dienste jederzeit einstellen. 1&1 De-Mail wird in diesem Fall dafür Sorge tragen, dass der De-Mail-Account von einem anderen akkreditierten Anbieter von De-Mail-Diensten übernommen werden kann. 1&1 De-Mail wird den Nutzer von der Einstellung der De-Mail-Dienste unverzüglich unterrichten und ihn dazu befragen, ob er der Übernahme seines De-Mail-Accounts durch einen anderen akkreditierten Anbieter von De-Mail-Diensten zustimmt. Übernimmt kein anderer akkreditierter Anbieter von De-Mail-Diensten den De-Mail-Account oder stimmt der Nutzer einer Übernahme durch einen anderen Anbieter von De-Mail-Diensten nicht zu, wird 1&1 De-Mail die im Postfach abgelegten Daten für den Nutzer für drei Monate ab dem Zeitpunkt der Benachrichtigung des Nutzers abrufbar halten, bevor 1&1 De-Mail sie löscht. Der De-Mail-Account-Vertrag endet im Fall der Einstellung der De-Mail-Dienste zum Zeitpunkt der Benachrichtigung des Nutzers.

21 Vertragsübertragung

- 21.1 1&1 De-Mail kann die Bereitstellung der De-Mail-Dienste nach diesen De-Mail-Bedingungen für Business jederzeit insgesamt einem anderen akkreditierten Dienstleister übertragen. 1&1 De-Mail wird den Nutzer von der Übertragung der nach diesem Vertrag bestehenden Rechte und Pflichten unverzüglich unterrichten. Der Nutzer kann in diesem Fall sich innerhalb von 6 Wochen ab Erhalt der Unterrichtung durch schriftliche Erklärung gegenüber 1&1 De-Mail außerordentlich vom Vertrag lösen. Die 1&1 De-Mail GmbH kann die Bereitstellung der De-

Mail-Dienste nach diesen De-Mail-Bedingungen für Business jederzeit insgesamt auf die 1&1 Internet AG, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur übertragen, sofern diese die erforderliche Akkreditierung erlangt hat. 1&1 De-Mail wird den Nutzer von der Übertragung der nach diesem Vertrag bestehenden Rechte und Pflichten unverzüglich unterrichten.

22 Datenschutz

22.1 1&1 De-Mail wird personenbezogene Daten des Nutzers eines De-Mail-Accounts nur im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeiten soweit dies zur Bereitstellung der De-Mail-Dienste und deren Durchführung erforderlich ist.

22.2 1&1 De-Mail erteilt Dritten, gemäß § 16 De-Mail-Gesetz, Auskunft über Namen und Anschrift eines Nutzers, wenn

22.2.1 der Dritte glaubhaft macht, die Auskunft zur Verfolgung eines Rechtsanspruches gegen den Nutzer zu benötigen,

22.2.2 sich die Auskunft auf ein Rechtsverhältnis zwischen dem Dritten und dem Nutzer bezieht, das unter Nutzung von De-Mail zustande gekommen ist,

22.2.3 der Dritte die zur Feststellung seiner Identität notwendigen Angaben im Sinne von § 3 Absatz 2 De-Mail-Gesetz macht,

22.2.4 1&1 De-Mail die Richtigkeit der Angaben nach § 3 Absatz 3 De-Mail-Gesetz überprüft hat,

22.2.5 das Verlangen nicht rechtsmissbräuchlich ist, insbesondere nicht allein dem Zweck dient, ein Pseudonym aufzudecken, und

22.2.6 die schutzwürdigen Interessen des Nutzers im Einzelfall nicht überwiegen.

23 Schlussbestimmungen

23.1 1&1 De-Mail wird Änderung oder Abweichung der De-Mail-Bedingungen für Business oder Entgelte nur vornehmen, wenn diese unter Berücksichtigung der Interessen 1&1 De-Mail für den Nutzer zumutbar sind. Änderungen der De-Mail-Bedingungen für Business oder der Entgelte werden dem Nutzer durch 1&1 De-Mail in geeigneter Weise mitgeteilt. Soweit nicht ein schriftlicher übermittelter Widerspruch des Nutzers innerhalb von sechs Wochen nach Zugang bei der 1&1 De-Mail eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folge wird 1&1 De-Mail den Nutzer bei der Mitteilung der Änderungen besonders hinweisen.

23.2 Soweit nach diesem Vertrag die Schriftform gefordert ist, wird diese auch durch eine De-Mail-Nachricht eingehalten.

23.3 Für gerichtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung des De-Mail-Accounts oder aus diesen De-Mail-Bedingungen für Business sind die Gerichte in Montabaur ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist, keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Wirksamwerden dieser De-Mail-Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Im Übrigen ergibt sich die Zuständigkeit aus den gesetzlichen Regelungen.

23.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

23.5 Beabsichtigt der Kunde im Falle eines Streits mit 1&1 über die in § 68 TKG genannten Fälle ein Schlichtungsverfahren bei der Bundesnetzagentur einzuleiten, hat er hierfür einen Antrag an die Bundesnetzagentur in Bonn zu richten (Bundesnetzagentur, Verbraucherschlichtungsstelle Telekommunikation, Ref. 216, Postfach 8001, Tulpenfeld 4, 53105 Bonn, Telefax 030 224 80518). Nähere Angaben zum Antrag und Ablauf eines solchen Schlichtungsverfahrens können

Sie auf der Homepage der Bundesnetzagentur abrufen unter
<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/Streitbeilegung/Schlichtungsverfahren/schlichtungsverfahren-node.html>

23.6 Außergerichtliche Verbraucherstreitbeilegung

23.6.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform finden Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

23.6.2 Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und werden von Fall zu Fall individuell über eine Teilnahme entscheiden.

23.7 Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser De-Mail-Bedingungen für Business ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt rückwirkend eine inhaltlich möglichst gleiche Regelung, die dem Zweck der gewollten Regelung in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommt.